

Halbjahresbericht 1 - Fachstelle Jugend Oberes Seetal- Seengen

01. Januar 2026 - 31. Juli 2026



Fachstelle Jugend Oberes Seetal in Zahlen

- 2591 Besuchende
 - 40 Beratungsgespräche
 - 12 Vernetzungen
-

Einleitung

Das erste Halbjahr stand für die Fachstelle Jugend Oberes Seetal-Seengen (FJ OSS) ganz im Zeichen des Übergangs. Mit dem Beginn des Jahres startete die letzte Phase mit einer Vielzahl von Angeboten, die in den vergangenen Jahren fester Bestandteil der FJ OSS geworden waren.

Viele Aktivitäten fanden in diesem Halbjahr zum letzten Mal statt: die Ausflüge im Rahmen vom Ferienpass, der Jugendtreffabend oder die Offene Turnhalle. Diese letzten Durchführungen waren geprägt von zahlreichen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und dem schwelgen in schönen Erinnerungen.

Gleichzeitig war das Halbjahr nicht nur vom Abschied geprägt. Die Angebote wurden weiterhin engagiert besucht und mitgestaltet. Zudem konnte mit der erstmaligen Durchführung der Aktionswoche gegen Rassismus ein neuer Akzent gesetzt werden. Das Ende der FJ OSS war im Alltag oft kaum spürbar – die Tätigkeiten der FJ OSS blieben lebendig und vielfältig bis zum Schluss.

Mit der Abgabe der Räumlichkeiten in Fahrwangen Mitte Juni sowie dem Schillinghaus in Seengen anfangs Juli ging schliesslich ein bedeutendes Kapitel der FJ OSS zu Ende. Der vorliegende Halbjahresbericht blickt auf die letzten Monate zurück und zeigt die Vielfalt der Angebote und Aktivitäten, die in dieser Zeit noch umgesetzt werden konnten.

1. Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

Jugendtreff

Fahrwangen

Der Jugendtreff war jeweils am Mittwochnachmittag für Jugendliche ab der 6. Schulklasse und Freitagabend für jene ab der 8. Schulklasse geöffnet.

Zu Beginn des neuen Jahres wurde auf Wunsch der Jugendlichen wieder die Carrera Bahn im Jugendtreff aufgestellt. Auf selbsterstellten Rennstrecken wurde der Jugendtreff in eine kleine Rennbahn umfunktioniert. Im Februar fand nochmals der beliebte Game Day statt, bei dem sich die Jugendlichen mit dem Team der FJ OSS in verschiedenen Spielen duellieren konnten. Auch bei diesem Mal konnten sich die Jugendlichen durchsetzen und gewannen den Game Day.

Anfang März wurde ein Dönerabend veranstaltet, bei welchem die Jugendlichen ihre eigenen Döner zubereiteten und einen gemütlichen Abend im Jugendtreff geniessen konnten.

Im Verlauf des März wurde dann langsam spürbar, dass der Jugendtreff nicht mehr allzu lange bestehen wird. Als Ende März dann die letzte Disco für die 6. und 7. Klasse stattfand, stand vieles im Zeichen des Abschieds im Jugendtreff. Die Jugendlichen nutzten die Zeit nochmals ganz bewusst, um den Jugendtreff nochmals ausgiebig zu geniessen. Man traf sich zum gemeinsamen Backen, spannenden Billard Partien, hitzigen Tischkicker Spielen und begeisterten FC26 Begegnungen an der Konsole.

Am 29. Mai wurde der letzte Jugendtreff in Fahrwangen mit einem Grillfest zelebriert. Der Jugendtreff war für Jugendliche ab der 6. Klasse geöffnet. Die Besuchenden konnten sich mit den Jugendarbeitenden austauschen und nochmals die Räumlichkeiten bei einer Wurst vom Grill und diversen Snacks geniessen. Der Jugendtreff war von 16:00 Uhr bis 22:30 Uhr offen und wurde von allen nochmals gebührend verabschiedet.

Anfangs Juni wurde schliesslich der Jugendtreff komplett ausgeräumt. Das Material wurde an andere Jugendarbeitsstellen und Interessierte weitergegeben. Nach der Reinigung und einem letzten Blick in die leeren Räumlichkeiten, fand der Jugendtreff Fahrwangen schliesslich sein Ende.

Schillinghaus Seengen

Das Schillinghaus Seengen öffnete regelmässig am Mittwochnachmittag sowie einmal pro Monat am

Freitagabend seine Türen. Das Angebot richtete sich an Jugendliche ab der 6. Schulklasse.

Besonders die jüngere Zielgruppe schätzte die Öffnungszeit am Freitagabend sehr. Dieser Jugendtreff etablierte sich zunehmend als gemeinsamer Kochabend – eine Aktivität, die bei den Jugendlichen grossen Anklang fand. So entstanden regelmässig gesellige Abende mit viel Austausch und Gemeinschaft.

Das Angebot wurde zuletzt auch vermehrt von Jugendlichen aus den umliegenden Gemeinden genutzt. Zudem nahmen Jugendliche des Internats «etuna Friedberg» regelmässig und engagiert an den Mittwochsangeboten teil.

Das neue und zugleich letzte Halbjahr im Schillinghaus startete mit einem Lagerfeuer und Marshmallow-Grillieren vor dem Haus. Auch der beliebte «Game Day» konnte erneut durchgeführt werden. Dabei forderten die Jugendlichen die Jugendarbeitenden in verschiedenen Spielen heraus. Das Team mit den meisten Siegen durfte sich über einen kleinen Snack freuen. Mit viel Ehrgeiz und Teamgeist gelang es den Jugendlichen, den Wettbewerb für sich zu entscheiden.

Ein weiteres Highlight war die Carrera Hybrid Bahn, die auch im Schillinghaus ausgiebig getestet werden konnte. Die Bahn stiess auf grosse Begeisterung und wurde von den Jugendlichen intensiv genutzt.

Insgesamt haben sich die Öffnungszeiten im Schillinghaus gut etabliert. Das Angebot wurde von den Jugendlichen regelmässig genutzt und aktiv mitgestaltet. Neben den beliebten Kochabenden wurden kreative Projekte umgesetzt, Tischkicker-Turniere ausgetragen, gemeinsam gelacht und zahlreiche Geschichten ausgetauscht. Diese partizipative Ausrichtung stärkt die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen und fördert soziale Kompetenzen im niederschweligen Rahmen der Offenen Jugendarbeit.

In Rücksprache mit der Jugendkommission Seengen konnte das Angebot im Schillinghaus erweitert werden: Neu standen den Jugendlichen die Räumlichkeiten zur Miete zur Verfügung. Jugendliche

ab 14 Jahren konnten sich beim Team der FJ OSS melden und an festgelegten Freitagabenden das Schillinghaus eigenständig nutzen – ohne Begleitung durch Fachpersonen vor Ort. Mit diesem Vermietungsangebot wurden die bestehenden Öffnungszeiten sinnvoll ergänzt und die Nutzungsmöglichkeiten des Schillinghauses erweitert. Mehrere Anfragen wurden gestellt, zu einer Vermietung kam es allerdings bisher nicht.

Jugendbüro

Jugendbüro im Schillinghaus Seengen

Das Jugendbüro öffnete fünf Mal, jeweils einmal pro Monat, im Schillinghaus Seengen. Während diesen festen Öffnungszeiten stand das Angebot Jugendlichen, Eltern und weiteren Interessierten als niederschwellige Anlaufstelle zur Verfügung.

Wie bereits im Jahr zuvor, nahm die Nutzung des Angebots stark ab. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass Jugendliche, welche regelmässig die offenen Jugendtreffzeiten besuchen, ihre Anliegen zunehmend direkt während den Jugendtrefföffnungszeiten an das Team herantrugen. Dadurch fand Beratung mehrheitlich im Rahmen der alltäglichen Beziehungsarbeit statt.

Es fand eine Austauschsitzung mit dem Elternkreis Seengen statt, in der es um eine mögliche Kooperation im Ferienpass ging sowie einen Austausch mit Lehrpersonen und Schulleitung für die Aktionswoche gegen Rassismus. Diese Treffen dienten unter anderem dem Austausch über aktuelle Themen der Jugendlichen sowie der Planung gemeinsamer projekt- und themenorientierter Zusammenarbeit.

Obwohl die direkte Nutzung des Jugendbüros durch Jugendliche geringer ausfiel, blieb es ein wichtiges Angebot zur Ergänzung zu den Jugendtrefföffnungszeiten – wie auch das eben beschriebene Beispiel zeigt. Es ermöglicht die strukturierten Begegnungen mit externen Partnern, fördert Vernetzung und schafft Raum für vertiefte Gespräche – sowohl für Jugendliche als auch für

Bezugspersonen und Fachpersonen.

Offene Turnhallen

Im Januar startete die erste Offene Turnhalle in Seengen mit grossem Erfolg: Mehr als 20 Teilnehmende sorgten für eine lebhafte Atmosphäre. Verschiedene Stationen mit Geräten, einem Trampolin und Matten luden die Jugendlichen dazu ein, sich auszutoben, neue Bewegungen auszuprobieren und Salti zu üben.

Auch die darauffolgenden Durchführungen erfreuten sich grosser Beliebtheit bei den Jugendlichen.

Im März fand schliesslich die letzte Offene Turnhalle in Sarmenstorf statt. An dem Angebot nahmen Jugendliche aus allen Gemeinden teil, was die Attraktivität und den regionalen Charakter des Projekts unterstrich.

Ferienpass Oberes Seetal

Die FJ OSS führte in Kooperation mit dem Ferienpass Oberes Seetal drei Ausflüge in den Frühlingsferien durch. In der ersten Woche ging es nach Aarau 4D-Minigolf spielen und ins Oana Indoor Surfing nach Ebikon. Dort konnten die Jugendlichen mit etwas Mut ihre ersten Surfversuche machen und teils sogar schon allein die Welle surfen. In der zweiten Woche konnten sich die Teilnehmenden im Aqua Basilea austoben. Die Kurse wurden nach den Interessen der Jugendlichen in den Jugendtreffs ausgewählt und die Kurse waren fast oder vollständig ausgebucht. Insbesondere auch die gemeinsame Hinreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln war ein Highlight für die Teilnehmenden. Das Feedback und die Zusammenarbeit mit dem OK des Ferienpass Oberes Seetal waren durchwegs positiv.

Mobile Jugendarbeit

Pausenplatzbesuche

Die Pausenplatzbesuche in allen Gemeinden waren

stets eine wichtige Konstante, um mit den Jugendlichen und dem Team der Schule in Kontakt zu bleiben. Die Jüngeren erfreuten sich immer wieder an dem Spielmaterial und die Älteren an den Liegestühlen und dem Gespräch mit dem Team der FJ OSS. Um die Jugendlichen über die Angebote zu informieren, war das direkte Gespräch auf dem Pausenplatz weiterhin die effektivste Variante.

Bubble Balls in Bettwil

Am 24. April jagten in Bettwil bei tollem Wetter die Jugendlichen in den Bubble Balls über den Fussballplatz. Das sehr beliebte Angebot wurde mit viel Freude von den Anwesenden genutzt. Die Bubble Balls luden einmal mehr zu wildem Toben auf der Wiese ein und sorgten am Abend für erschöpfte aber fröhliche Jugendliche.

Projekte

Aktionswoche gegen Rassismus

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) Lenzburg-Seetal wurde auf dem Pausenplatz der Schule Seengen eine Ausstellung zum Thema Rassismus durchgeführt. Die Planung und Umsetzung erfolgten mit Unterstützung der Schule und der Lehrpersonen.

Die Schulkinder erhielten die Möglichkeit, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und sich zu informieren. Gleichzeitig setzte die Schule damit ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus. Auch in den Jugendtreffs wurde das Thema von den Fachpersonen und auch teils von den Jugendlichen nochmals aufgegriffen.

Ergänzend wurde ein Briefkasten eingerichtet, über den Vorfälle anonym gemeldet werden konnten. Während der drei Aktionstage fanden zahlreiche positive Gespräche mit Schulkindern sowie Lehrpersonen statt. Zudem ergaben sich wertvolle neue Kontakte.

Container Schulhaus Meisterschwanden

Im Juni stellte man den «Goofy-Container» beim

Schulhaus in Meisterschwanden auf.

Der Container diente den Jugendlichen als Treffpunkt und Aufenthaltsort. Da seit Ende Mai keine Räumlichkeiten in Fahrwangen zur Verfügung standen, konnte mit dem Container ein alternativer Treffpunkt geschaffen werden. Einen Jugendtreff zu ersetzen, war allerdings nicht möglich.

Ein abwechslungsreiches Programm während den Öffnungszeiten sorgte für zusätzliche Attraktivität: Die Jugendlichen konnten an einem Basketballturnier teilnehmen, die beliebten Bubble Balls ausprobieren oder bei einem Chips-Tasting verschiedene Chips-Sorten degustieren. Als besonderer Abschluss stand zudem eine Fotobox zur Verfügung, bei der die Jugendlichen gemeinsame Erinnerungsfotos machen konnten.

Gruppenspezifische Angebote

6. & 7. Klasse Disco

Die Disco vom 27. März mit dem Namen "Last Dance" stand bereits im Zeichen des Abschiednehmens. Der Jugendtreff wurde speziell mit Deko geschmückt. Mit rund 50 Besuchenden war das Angebot sehr gut besucht. Hinter der Bar sorgten Jugendliche mit der Unterstützung der Jugendarbeitenden für die Verpflegung. Die Jugendlichen tanzten den ganzen Abend hindurch und verwandelten den Jugendtreff in ihren kleinen Disco-Club. Als ein Jugendlicher noch eine kurze Gesangseinlage zum Besten gab, wurde dieser kleine Disco-Club kurzzeitig zu einer Mini-Konzertthalle.

Disco Team Ausflug

Für alle Jugendliche, welche jeweils während den Discos hinter der Bar oder als DJ mitgeholfen hatten, veranstaltete man einen Ausflug als Form der Wertschätzung. Hierfür trafen sich alle während einem Jugendtreffnachmittag in Fahrwangen und besprachen zusammen, was die Jugendliche gerne machen würden. Die Wahl fiel auf einen Ausflug nach Rümlang, um dort die Rätselwelt des Boda Borg zu erleben. In kleinere Gruppen eingeteilt konnten die

Jugendlichen die verschiedenen Boda Borg Räume erkunden und geniessen. Nach einem 4-stündigen Aufenthalt und einer gemeinsamen Mittagspause, machte man sich gemeinsam wieder auf den Heimweg.

Anlässe in den Gemeinden

Schulfest Meisterschwanden

Als letztes Angebot war das Team der FJ OSS am Schulfest in Meisterschwanden mit dabei. Beim Container auf dem roten Platz konnten die Schulkinder Mocktails mixen und Erinnerungsfotos mit der Fotobox schießen. Dabei wurde man tatkräftig von den Jugendlichen unterstützt. Die Jugendlichen konnten so nochmals ein letztes Mal plaudern und gemeinsam Abschied nehmen.

Aktuelle Themen der Lebenswelt Jugendlicher

Das Thema Digitalität stand bei den Jugendlichen nach wie vor hoch im Kurs. Sei das die Nutzung von Social Media oder generell Unterhaltungen über Smartphones oder Konsolen-Games. Hier wurden auch diverse angeregte Diskussionen technischer Natur geführt. Ist die Bildschirmauflösung wichtiger oder doch die Bildwiederholungsrate?

Für die älteren Jugendlichen war die Lehrstellensuche ein immer wiederkehrendes Thema im letzten halben Jahr. Für was interessiere ich mich? Erhalte ich die Lehrstelle?

Regelmässig unterhielt man sich mit den Jugendlichen über ihre Erlebnisse, wenn sie beispielsweise beim Schnuppern waren und stolz davon berichteten. Man fieberte mit ihnen mit, wenn sie auf einen Bescheid eines Betriebs warteten und freute sich mit ihnen, wenn sie schliesslich eine Zusage erhielten. Für diejenigen Jugendlichen, bei welchen es dann vielleicht nicht geklappt hatte, konnte man mit aufmunternden Worten zur Seite zu stehen. Der Druck, welcher teilweise auf ihnen lastete, war oft stark spürbar.

Das grosse Thema war aber dann doch auch die Einstellung der FJ OSS. Das Team hatte viele Unterhaltungen mit den Jugendlichen geführt, welche immer mal wieder wissen wollten, warum der Jugendtreff nun schliessen muss. Nach anfänglichen Erklärungen hat man mit der Zeit versucht den Jugendlichen eher mitzuteilen, dass sie die verbleibende Zeit einfach noch geniessen und den Jugendtreff nochmals ausgiebig nutzen sollen.

2. Positionierung und Vernetzung

Öffentlichkeitsarbeit

Instagram, Homepage & Newsletter

Eine Herausforderung in diesem Halbjahr war, die Jugendlichen über den Prozess des Abschlusses zu informieren. Verschiedene visuelle Formen, wie Kalender zum Abhaken und wöchentlichen Informationen über WhatsApp, wurden die Jugendlichen über die letzten Jugendtrefföffnungszeiten und Angebote informiert. Instagram und WhatsApp blieben weiterhin ein wichtiger Kommunikationskanal, um Jugendliche über Angebote und Aktivitäten der FJ OSS zu informieren. Regelmässig wurden Monatsprogramme, Veranstaltungen sowie Einblicke in Projekte und den Jugendtreffalltag veröffentlicht. Bei Fragen konnten sich die Jugendlichen auch per Nachricht oder Anruf an das Team wenden.

Auf der Homepage wurden fortlaufend Monatsprogramme und besondere Anlässe publiziert. Dieser Kanal wurde vor allem von Bezugspersonen der Jugendlichen und der Bevölkerung genutzt. Zusätzlich konnte man sich für einen Newsletter anmelden, um persönlich per E-Mail über die aktuellen Angebote informiert zu werden. Zudem erhielten die Eltern zu Jahresbeginn über die schulinterne Plattform «KLAPP» Informationen zu den Angeboten und Aktivitäten der FJ OSS.

Themenabende

Ende April führte die FJ OSS erneut zwei Themenabende für Eltern und weitere Interessierte durch. Die Veranstaltungen fanden im Jugendtreff Fahrwangen sowie im Schulhaus Seengen statt.

Nach einer kurzen Begrüssung durch die FJ OSS referierte Maren Tromm zum Thema «Kommunikation in der Pubertät». Im anschliessenden Austausch wurden Fragen und Anliegen der Teilnehmenden aufgegriffen und gemeinsam diskutiert. Die Themenwahl basierte auf Rückmeldungen aus früheren Themenabenden.

Beim anschliessenden Apéro bot sich die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit den Jugendarbeitenden. Dabei konnte sich die FJ OSS auch als erste Anlaufstelle für Erziehungsfragen und familiäre Herausforderungen präsentieren.

Da die Schulen zeitgleich eigene Informationsveranstaltungen anboten, fiel die Anzahl der Teilnehmenden geringer aus als bei den Themenabenden im Herbst. Die Anwesenden schätzten den Anlass jedoch sehr. Durch die kleinere Gruppengrösse entstand ein persönlicher Rahmen, der vertiefte Gespräche und das Stellen individueller Fragen ermöglichte.

Pressemitteilungen

In diesem Halbjahr wurde in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Oberes Seetal ein Artikel im "Dorfheftli Meisterschwanden" veröffentlicht. Zudem fand im Rahmen des letzten Jugendtreffs in Fahrwangen ein Interview statt. Dieser Artikel wurde im "Wohler Anzeiger" veröffentlicht. Zum Abschluss veröffentlicht die FJ OSS einen Artikel in den regionalen Zeitungen, der auf die Highlights und Entwicklungen der vergangenen vier Jahre zurückblickt. Gleichzeitig nutzte das Team die Gelegenheit, sich von der Bevölkerung und Vernetzungspartnern zu verabschieden.

Vernetzung

Aufgrund der bevorstehenden Beendigung der FJ OSS fanden weniger Vernetzungstätigkeiten statt als in den vergangenen Jahren. Die Termine dienten vor allem der Planung und Umsetzung letzter Projekte, wie der Aktionswoche gegen Rassismus, sowie der Vorbereitung des Abschlusses. Ein besonderer Fokus lag dabei auf dem Austausch mit der Schulsozialarbeit, der kirchlichen Jugendarbeit und den Elternvereinen.

Vernetzungssitzung mit Schulsozialarbeit

Es fanden zwei Austauschsitzungen mit sämtlichen Schulsozialarbeitenden und kirchlichen Jugendarbeitenden aus den fünf Gemeinden statt. Im Mittelpunkt standen jugendrelevante Themen, aktuelle Angebote und Herausforderungen an den jeweiligen Standorten und mögliche Überbrückungsangebote für Jugendliche nach den Sommerferien.

Mitgliederversammlung der AGJA

Bei der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung der AGJA (Kantonaler Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit Aargau) stand der Austausch mit den im Aargau tätigen Jugendarbeitenden im Vordergrund, es werden aktuelle Entwicklungen aus den unterschiedlichen Fachgruppen (Mädchenarbeit, Jungenarbeit, Aufsuchende Jugendarbeit etc.) besprochen.

Vernetzungstätigkeiten während dem 1. Halbjahr

- 08.01. Projektvorstellung Jugendchor Seetal
- 13.01. Austausch Elternkreis Seengen
- 16.01. Austausch Jugendfest, Schule Meisterschwanden
- 20.01. Sitzung Jugendkommission, Seengen
- 25.02. Austausch Aktionswoche gegen Rassismus, Schule Seengen
- 05.03. Vernetzungssitzung SSA
- 18.03.bis 20.03. Aktionswoche gegen Rassismus, Schule Seengen
- 26.03. AGJA Regiositzung
- 01.04. Mitgliederversammlung AGJA, Aarau

- 07.05. Vernetzungssitzung SSA

3. Entwicklung und Qualitätssicherung

Evaluation und Dokumentation

Sämtliche Angebote sowie die Öffnungszeiten der beiden Jugendtreffs wurden laufend statistisch erfasst und dokumentiert. Die erhobenen Daten dienen der Evaluation der Angebote sowie der Qualitätssicherung der Offenen Jugendarbeit.

Anfang des Jahres erschien zudem erneut der VJF-Jahresbericht, welcher die Angebote und Aktivitäten der verschiedenen Jugendarbeitsstellen des VJF aus dem vergangenen Jahr zusammenfasst und sichtbar macht.

Thematische Weiterbildung und Fachwissen

Die kontinuierliche fachliche Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein wichtiger Bestandteil der professionellen Offenen Jugendarbeit. Regelmässig nahmen die Jugendarbeitenden an Weiterbildungen, Fachveranstaltungen und Workshops zu aktuellen jugendrelevanten Themen teil.

Zweimal jährlich findet zudem eine Teamsitzung aller Jugendarbeitenden des VJF Wohlen statt. Diese Treffen ermöglichen den fachlichen Austausch, die gemeinsame Reflexion der Praxis sowie die Bearbeitung aktueller Entwicklungen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Ergänzend dazu wird jährlich ein Safety Day durchgeführt. Dabei setzen sich die Mitarbeitenden mit verschiedenen Sicherheitsaspekten des Arbeitsalltags auseinander und trainieren den Umgang mit möglichen herausfordernden Situationen.

Fortbildung «Jugend und Prävention – Manosphere und toxische Männlichkeit»

Im April nahmen das Team der FJ OSS an der Fortbildung «Jugend und Prävention – Manosphere

und toxische Männlichkeit» der Suchtprävention Aargau teil.

Jugendliche begegnen Inhalten aus der sogenannten «Manosphere» zunehmend auf digitalen Plattformen wie TikTok, Instagram, YouTube sowie in Games, Musik oder Memes. Dabei werden häufig traditionelle Rollenbilder, Alpha-Ideale, antifeministische Narrative oder abwertende Aussagen gegenüber Frauen und queeren Menschen vermittelt. Solche Inhalte erscheinen oft humorvoll oder provokativ, können jedoch Einstellungen, Sprache und Verhaltensweisen negativ beeinflussen.

Die Weiterbildung vermittelte Fachwissen zu den Hintergründen und Dynamiken dieser Online-Phänomene und stärkte die Handlungssicherheit der Teilnehmenden. Ziel war es, problematische Inhalte besser einordnen zu können, Gespräche mit Jugendlichen professionell zu führen und präventiv wirksame Ansätze in der Offenen Jugendarbeit anzuwenden.

Weiterbildungstätigkeiten während dem 1. Halbjahr

- 12.03. VJF-Teamsitzung
- 30.04. Suchtprävention Aargau, Fortbildung: «Jugend und Prävention – Manosphere und toxische Männlichkeit»

Personelles

Laura Meier beendete ihr Vor-Praktikum bei der FJ OSS per Ende Juni. Damit erlangte sie die nötige Erfahrung für ihr Studium in Sozialer Arbeit.

Manuel Giussani, Jarina Lochmann und Anneli Biewald verlassen per Ende Juli den VJF.

4. Fazit

Das erste Halbjahr 2026 war für die FJ OSS von Abschied, gleichzeitig auch von grossem Engagement und Lebendigkeit geprägt. Trotz der bevorstehenden Schliessung konnten zahlreiche Angebote erfolgreich

durchgeführt und von den Jugendlichen aktiv genutzt werden. Die hohe Beteiligung an den Jugendtreffs, den Offenen Turnhallen, den Ferienpass-Angeboten sowie an verschiedenen Projekten zeigten, dass die Angebote der FJ OSS bis zuletzt einem wichtigen Bedürfnis der Jugendlichen entsprachen.

Viele Aktivitäten fanden in diesem Halbjahr zum letzten Mal statt. Diese waren geprägt von schönen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und einem wertschätzenden Miteinander. Gleichzeitig boten sie Raum, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und die entstandenen Beziehungen und Erinnerungen zu würdigen.

Mit der Aktionswoche gegen Rassismus konnte zudem ein neues Projekt umgesetzt werden, das wichtige gesellschaftliche Themen aufgriff und die Zusammenarbeit mit Schule und weiteren Partnern stärkte. Auch die Vernetzung mit Schulen, Schulsozialarbeit, kirchlichen Angeboten und Elternvereinen blieb bis zum Schluss ein wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Die Abgabe der Räumlichkeiten in Fahrwangen und Seengen markierte schliesslich das Ende eines bedeutenden Kapitels. Die FJ OSS konnte während ihres Bestehens zahlreiche Jugendliche begleiten, unterstützen und ihnen Räume für Begegnung, Mitwirkung und persönliche Entwicklung bieten.

Das Team bedankt sich herzlich bei allen Jugendlichen, Eltern, Schulen, Behörden, Vereinen, Vernetzungspartner sowie den Mitgliedsgemeinden für das entgegengebrachte Vertrauen, die wertvolle Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Erfahrungen der vergangenen Jahre. Die FJ OSS verabschiedet sich mit vielen schönen Erinnerungen und dem Wissen, gemeinsam einen wertvollen Beitrag für die Jugendlichen der Region geleistet zu haben.

Bericht erstellt durch:

Anneli Biewald

Jugendarbeiterin

Mandatsleitung VJF:



Luca Baldelli
Wohlen, 16.07.2026

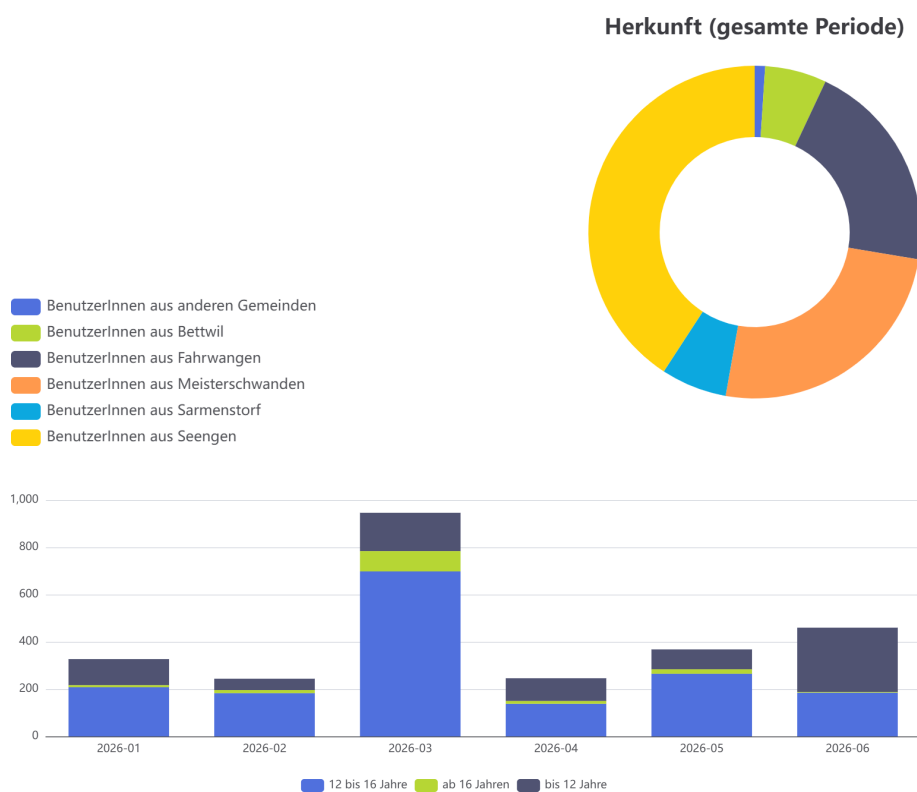
Anhang

Agenda

- 20.12. bis 04.01.2026 Schulferien (reduzierter Betrieb)
- Ab 07.01. Carrera Bahn, Jugendtreff Fahrwangen & Schillinghaus Seengen
- 15.01. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 17.01. Offene Turnhalle, Seengen
- 20.01. Jugendkommission Seengen
- 23.01. Marshmallows grillieren, Schillinghaus Seengen
- 24.01. bis 08.02. 2026 Schulferien (reduzierter Betrieb)
- 14.02. Disco-Team Ausflug
- 18.02. Game Day, Jugendtreff Fahrwangen
- 19.02. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 21.02. Offene Turnhalle, Sarmenstorf
- 25.02. Projekt: Aktionswoche gegen Rassismus, Austausch mit Schulleitung Seengen
- 25.02. Game Day, Schillinghaus Seengen
- 27.02. Pasta Abend, Schillinghaus Seengen
- 06.03. Döner Abend, Jugendtreff Fahrwangen
- 07.03. Offene Turnhalle, Seengen
- 12.03. VJF Teamsitzung, Wohlen
- 18.03. bis 20.03. Aktionswoche gegen Rassismus, Schule Seengen
- 19.03. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 20.03. Filmabend, Schillinghaus Seengen
- 21.03. Offene Turnhalle, Sarmenstorf
- 26.03. Jugendkommission Seengen (wurde abgesagt)
- 27.03. letzte Disco, 6. & 7. Klassen, Jugendtreff Fahrwangen
- 01.04. Mitgliederversammlung AGJA
- 03.04. bis 19. April Schulferien (Ferienpass Oberes Seetal)
- 08.04. 4D Minigolf, Ferienpass Oberes Seetal
- 10.04. Oana Indoor Surfing, Ferienpass Oberes Seetal
- 16.04. Aqua Basilea, Ferienpass Oberes Seetal
- 24.04. Mobile Special Bubble Balls, Bettwil
- 28.04. Themenabend «Mit Jugendlichen im Gespräch bleiben», Jugendtreff Fahrwangen
- 29.04. Themenabend «Mit Jugendlichen im Gespräch bleiben», Schillinghaus Seengen
- 30.04. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 08.05. Mögliche Vermietung, Schillinghaus Seengen
- 15.05. Mögliche Vermietung, Schillinghaus Seengen
- 21.05. Jugendbüro, Schillinghaus Seengen
- 28.05. VJF Safety Day, Wohlen
- 29.05. Mögliche Vermietung, Schillinghaus Seengen
- 29.05. Abschluss, Jugendtreff Fahrwangen
- 03.06. bis 26.06. Containerprojekt, Meisterschwanden
- 05.06. Mögliche Vermietung, Schillinghaus Seengen
- 10.06. Containerprojekt, Meisterschwanden: Bubble Balls
- 11.06. Materialabholung, Jugendtreff Fahrwangen

- 17.06. Abschluss, Schillinghaus Seengen
- 26.06. Schulfest Meisterschwanden
- 26.06. Abschluss Containerprojekt, Meisterschwanden
- 04.07. bis 31.07. Schulferien (kein Betrieb mehr)

Statistik



- Beruf/Arbeit/Lehre
- Familie
- Finanzen
- Freizeit
- Freunde/Beziehungen
- Gesundheit
- Neue Medien
- Rechte und Pflichten
- Schule
- Sexualität/Liebe
- Weitere Themen



Impressionen



6. & 7. Klassen Disco im Jugendtreff Fahrwangen



Abschluss Jugendtreff in Fahrwangen mit Erinnerungsfotos



Bubble Balls in Bettwil



Container auf dem Pausenplatz der Schule Meisterschwanden



Infoausstellung zum Thema Rassismus Seengen



Mocktails mixen am Schulfest Meisterschwanden



Offene Turnhalle in Seengen



Pizza backen als Abschluss vor dem Schillinghaus in Seengen